

Guienne, Gascogne (mit Bearn.) Bordeaux (220.000 Einwohner) an der Gironde, Mittelpunkt des Weinhandels für Frankreich. In der Umgebung von Bordeaux (Landschaft Medoc) wachsen die besten Weinsorten. An der Küste dürrer Heide, die Landes, mit einer Kette hauffartiger Seen. Pau, Geburtsort Heinrich IV., Königs von Frankreich. Biarritz, Seebad; in den Pyrenäen die berühmten Bäderorte Bagnères de Bigorre und Baréges.

Languedoc. Toulouse a. d. Garonne, mit 132.000 Einw. in sehr furchtbarer Gegend mit wichtiger Eisenindustrie.

Provence. Marseille (360.000 Einw.), die größte Seestadt Frankreichs mit großartigem Handel und bedeutender Industrie, ist von Gärten, Weinbergen und Landhäusern umgeben. Aix, von Olivenpflanzungen umgeben (Aizer-Öl), hat warme Bäder. Toulon, großer Kriegshafen, in der Nähe die Insel von Hyères. Avignon an der Rhone, im Mittelalter Sitz der Päpste, treibt Seidenindustrie und hat berühmte Färbereien; es liegt in einer schönen fruchtbaren Gegend. Bei dem wildromantisch gelegenen Dorfe Vacluse, welches Petrarca durch seine Sonette verherrlichte, und wo er sich lange Zeit aufhielt, ist seinem Andenken eine Denkhäule aus Sandstein errichtet.

Herzogthum Savoyen und die Grafschaft Nizza. Chambéry, die Hauptstadt, von welcher eine Eisenbahn nach dem See Bourget führt, aus diesem Dampfschiffahrt auf der Rhone nach Lyon; Chambéry ist auch als Badeort von Berühmtheit. Es betreibt lebhafteste Spitzen- und Seidenfabrikation. Am Fuße des Montblanc liegt das an wildromantischen Naturscenen reiche Chamounythal. Savoyen ist das höchste Alpenland in Europa, mit unfruchtbarem Boden, welcher seine Bewohner nicht zu ernähren vermag. Viele derselben ziehen daher alljährlich als Affen- und Murmelthierführer, Kaminfeger, Händler in der Welt herum, und kehren wieder heim, wenn sie etwas erworben.

Nizza, am Mittelmeere, mit Seebädern, wird wegen seines milden und gesunden Klimas von vielen Fremden und Brustkranken besucht.

Insel Corsica (seit 1768 französisch), mit rauhem Klima, hohen Gebirgen und schönen Waldungen, liefert Eisen, Holz, in den milderen Gegenden Südfrüchte. Die Bewohner sind ungebildet und rachsüchtig, aber auch tapfer. Ajaccio und Bastia, Hafenstädte. Erstere ist der Geburtsort Napoleons I. (15. August 1769).

Auswärtige Besitzungen (21.800 Qu.-Meil., 6,700.000 Einw.). In Afrika: Algier seit 1830. Niederlassungen am Senegal und auf der Insel Madagascar, die Insel Reunion. In Asien: Pondichery, Tschandernagore in Ostindien; Cochinchina. In Amerika: ein Theil von Guyana mit Cayenne; die kleinen Antillen: Martinique, Guadeloupe u. s. w.; die Fischerinseln St. Pierre und Miquelon bei Neufundland. In Australien: Neu-Taledonien, die Marquesas- und Loyalitätsinseln.